



digiGEBF



Einladung zur digiGEBF21, dem digitalen Konferenzjahr der Gesellschaft für Empirische Bildungsforschung!

Die Gesellschaft für Empirische Bildungsforschung (GEBF) möchte die Vielfalt der Empirischen Bildungsforschung einem breiten Publikum zugänglich machen und betritt dafür mit einem digitalen GEBF-Jahr neue Wege.

Die digiGEBF21 (www.digiGEBF21.de) findet von März bis Dezember 2021 statt. In diesem Zeitraum bieten wir eine Vielzahl unterschiedlicher digitaler Veranstaltungen rund um die Empirische Bildungsforschung an. Das Programm reicht von klassischen Formaten wie Keynotes oder kleineren Thementagungen über verschiedene Workshops bis hin zu Wettbewerben und sozialen Events, die auch digital Möglichkeiten zur Vernetzung geben („digiGEBF Specials“). Das Besondere: Sie melden sich einmalig für die digiGEBF21 an und haben damit Zutritt zu allen angebotenen Veranstaltungen.

Für Forschende bietet die digiGEBF21 die Möglichkeit, eigene Beiträge zu präsentieren, beispielsweise im Rahmen der Thementagungen, der Nachwuchstagung oder in der GEBF-Forschungsgalerie. Mit dem Open-Science-Sommer wartet zudem ein ganz besonderes Event auf alle, die, sich mit den Möglichkeiten der Offenen Wissenschaft in der Empirischen Bildungsforschung beschäftigen möchten.

Für alle, die sich generell für die Empirische Bildungsforschung interessieren, stellt die digiGEBF21 eine hervorragende Möglichkeit dar, dieses spannende Themenfeld zu erkunden. Neben Vorträgen und Symposien werden Einzel- oder Kleingruppengespräche mit Expert*innen zu verschiedenen Themen rund um Bildung angeboten und im Oktober öffnen unter dem Motto „Inside Empirische Bildungsforschung“ Institute und Universitäten in ganz Deutschland virtuell ihre Türen. Wer gerne gemeinsam mit anderen an innovativen Lösungen für drängende Fragen der Bildungsteilhabe arbeitet, kann sich auf unseren Hackathon #Bildung_ReConnected freuen, der im Oktober auf dem Programm steht.

Neben den vielen verschiedenen Formaten für den inhaltlichen und fachlichen Austausch soll die digiGEBF21 auch die Möglichkeit bieten, neue Kontakte zu knüpfen, sich nach der langen Konferenzpause wiederzusehen und sich (digital) zu vernetzen. Hierfür wird es neben unserer „Virtual Conference Venue“ zum informellen Austausch bei den einzelnen Veranstaltungen auch eigene Formate geben, die wir nach und nach im Programm ergänzen.

Die digiGEBF21 beginnt am 17. März um 9.30 h mit der Tagungseröffnung, einer Keynote von Prof. Sandra McNally von der University of Surrey und einer Meet-the-Editor-Veranstaltung, bei der Forschende Tipps zum wissenschaftlichen Publizieren erhalten.

Die Anmeldung ist ab sofort möglich auf unserer Homepage www.digiGEBF21.de. Die Homepage wird laufend aktualisiert. Sie können uns aber auch einfach auf Twitter unter @GEBF__eV oder mit #digiGEBF21 folgen, um keine Neuigkeiten zur digiGEBF21 zu verpassen. Journalist*innen können sich kostenfrei für die digiGEBF21 akkreditieren lassen (Mail an: digiGEBF21@dipf.de)

Wir laden alle an der Empirischen Bildungsforschung Interessierten herzlich ein, aktiv an der digiGEBF21 teilzunehmen! Wir möchten gemeinsam mit Ihnen die Möglichkeiten dieses neu entwickelten Formats erkunden und die digiGEBF21 mit Leben füllen!

Wir freuen uns auf ein spannendes gemeinsames Jahr!

Ihr digiGEBF21-Team

Die digiGEBF2021 wird organisiert von einem Team aus dem DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation (Charlotte Dignath, Frank Goldhammer, Carolin Hahnel, Johannes Hartig, Mareike Kunter, Alexander Naumann, René Staab, Stefanie Sterzel) und der Universität Speyer (Katja Knuth-Herzig) sowie vielen weiteren engagierten GEBF-Mitgliedern.

Internationaler Tag der Sozialen Arbeit

DIGITALE KONFERENZ

Corona und Soziale Arbeit

Dienstag, den 16. März 2021
von 17.00 bis 18.30 Uhr

Profis am Limit?

Analyse der aktuellen Arbeitssituation
durch Prof. Dr. Nikolaus Meyer

Hochschule Fulda 
University of Applied Sciences

Sei dabei – melde dich an:

live.serve-u.de/verdi/210316-FaL



Wir diskutieren mit

Hubertus Heil

Bundesminister für
Arbeit und Soziales



Christine Behle

stellvertretende
ver.di-Vorsitzende

ver.di



Forschungsinstitut
Gesellschaftlicher
Zusammenhalt

STANDORT GÖTTINGEN

Einladung

**Auftakt der Göttinger Gespräche zum Gesellschaftlichen Zusammenhalt (GGGZ)
„Wer trägt die Verantwortung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt?“**
des FGZ-Standorts Göttingen am 29. April 2021 von 19.00-20.30 Uhr

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir am Göttinger Standort des Forschungsinstituts Gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ) laden Sie sehr herzlich zum Auftakt einer mehrteiligen Gesprächsreihe ein: Den **Göttinger Gesprächen zum Gesellschaftlichen Zusammenhalt (GGGZ)**, die in den kommenden Jahren die Forschungsarbeit des FGZ Göttingen zu den Themenfeldern Arbeit, Lebensweisen und öffentliche Güter begleiten werden.

Unsere Auftaktveranstaltung stellt die Frage: „**Wer trägt die Verantwortung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt?**“. Sie findet am **29. April 2021** von **19.00-20.30 Uhr** als Online-Diskussion statt.*

Wir freuen uns, dass wir zum Auftakt dieser Gesprächsreihe prominente Gäste aus Gewerkschaft, Verbänden und Ministerien gewinnen konnten. Es diskutieren:

- **Eva Welskop-Deffaa**, Vorstand für Sozial- und Fachpolitik des Deutschen Caritasverbandes (DCV)
- **Reiner Hoffmann**, Vorsitzender des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB)
- **Dr. Bernhard Klingen**, Referat „Sozial- und Geisteswissenschaften“ im Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Für den Standort Göttingen des FGZ wird dessen Sprecher **Prof. Dr. Berthold Vogel**, Geschäftsführender Direktor des SOFI, den Abend einleiten.

Anmeldungen werden bis zum **27. April 2021** unter fgz-goettingen@sofi.uni-goettingen.de erbeten. Der Link zur Veranstaltung wird Ihnen nach der Anmeldung mitgeteilt.

Über Ihre Teilnahme am 29. April 2021 würden wir uns freuen!

Herzliche Grüße, auch im Namen des gesamten FGZ-Teams in Göttingen
Natalie Grimm, Ina Kaufhold, Jennifer Villarama und Berthold Vogel

**Die vom 29.04.-30.04.2021 geplante wissenschaftliche Fachtagung des FGZ-Göttingen entfällt pandemiebedingt.*

SOFI

Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen
an der Georg-August-Universität